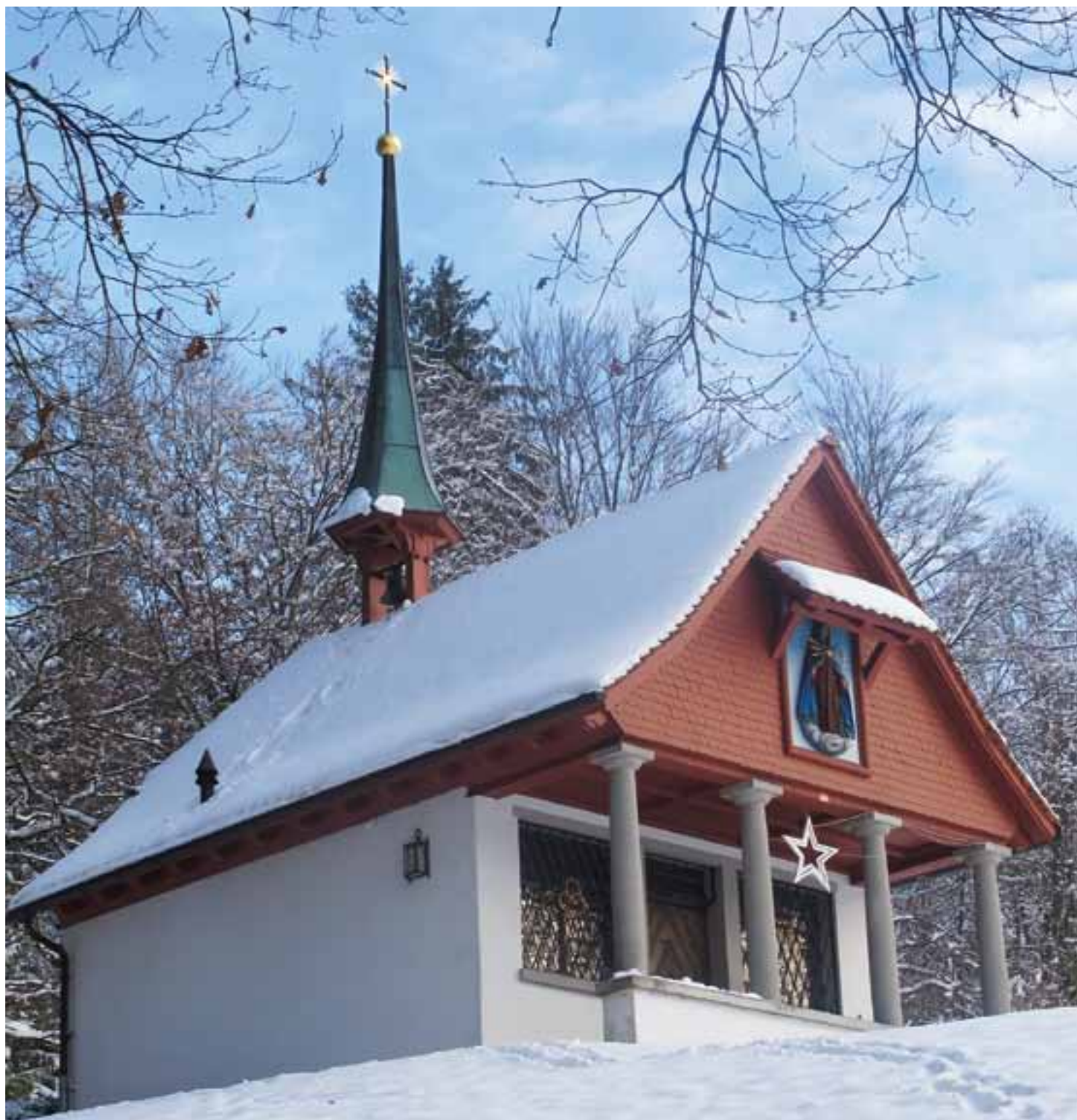


blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 77 DEZEMBER 2013



Seite 4–5

NEUJAHRSPÉRO

Diese Personen erhalten den Horwer Kulturpreis 2013

Seite 8

ENERGIEPLANUNG

Synergien nutzen für die Wärmeversorgung

Seite 11

WINTERZEIT

So überstehen unsere Tiere die kalte Jahreszeit

In dieser Ausgabe

Blickpunkt 2014 Termine	3
Einwohnerrat 2014 Sitzungen	3
Weihnachten in Horw	
Neujahrsapéro Einladung	4
Anerkennungspreis: Interview	5
Kommunale Energieplanung	9
Friedhofwesen: Grabräumungen	11
Papiersammlung	11
Vorstösse	12
Fahrplanwechsel	13
Tag der Freiwilligen	13
Reformierte Kirche aktuell	13

Blickpunkt Schule 6-8

Musikschule	6
Tagesmütter gesucht	6
Kinderhort Steinmattli	6
Vollversammlung Schulhaus Mattli	7
Jugendanimation über Weihnachten	7
Kurse Elternschule	7
Samichlaus-Auszug	8

Parteien	14/15
Vereine	15-19
Veranstaltungskalender	20

Rubriken

Vögel in Horw	11
Fischauge	12

Amtlich

Baubewilligungen	10
Handänderungen	10
Gratulationen	12
Zivilstandsnachrichten	12

Öffnungszeiten Gemeindehaus

24. – 26. Dezember sowie 31. Dezember 2013 bis 2. Januar 2014 geschlossen

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung sowie am Dienstag, 7. Januar 2014 bis 18.30 Uhr offen



Markus Hool
Gemeindepäsident

Das Projekt «Finanzierung von regionalen Sportanlagen» liess in den letzten Wochen die Wogen bei den 25 Verbandsgemeinden von LuzernPlus hochgehen. Um was geht es hier? Der Vorschlag sah vor, dass für grosse Hallen- und Freibäder sowie für Eiszentren die Mitgliedergemeinden des Verbands den Standortgemeinden zukünftig jährliche Beiträge an die Betriebskosten leisten müssen. Gelder hätten demnach 4 Gemeinden erhalten: Luzern (717'000 Franken), Emmen (268'000 Franken), Kriens (215'000 Franken) und Weggis (80'000 Franken). Horw hätte einen Beitrag von 216'000 Franken pro Jahr zahlen müssen. An der Delegiertenversammlung vom vergangenen November lehnten dann mit einer Ausnahme alle Gebergemeinden den Finanzierungsvorschlag ab.

Wenn etwas so deutlich auf Ablehnung stösst, muss die «Übungsanlage» hinterfragt werden. Die Reaktionen aus Luzern, Kriens und Emmen gehen aber in eine ganz andere Richtung. Von fehlender Solidarität und sogar von Schmarotzertum ist die

Rede sowie von mangelndem Willen zur Zusammenarbeit.

Den Absendern dieser Äusserungen sei in Erinnerung gerufen, dass Zusammenarbeit nur dann erfolgreich sein kann, wenn eine «Win-win-Situation» vorhanden ist. Zudem besteht im Kanton Luzern ein Finanzausgleich, der unterschiedliche Lasten ausgleicht. Und nicht zuletzt müssen die Spielregeln, wie Pflichten und Rechte (zum Beispiel Mitentscheidungsmöglichkeiten) vor der Realisierung einer Sportanlage und nicht später festgelegt werden. Nichtsdestotrotz wird Horw weiterhin das Eiszentrum in Luzern finanziell unterstützen. Hier handelt es sich um eine Anlage mit sehr grosser regionaler Ausstrahlung und es liegt auf der Hand, dass sie finanziell breit abgestützt sein muss.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen, geschätzte Horwerinnen und Horwer, eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und im neuen Jahr viele schöne Erlebnisse und zahlreiche Begegnungen mit interessanten Menschen.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepäsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebel (Fotos)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG
Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Die Längacher-Kapelle ist auch im Winter ein beliebter Ort der Ruhe.

Foto: Urs Strebel

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
78 Januar	Do, 16. Januar 2014	Do, 16. Januar 2014	Fr, 31. Januar 2014
79 Februar	Do, 13. Februar 2014	Do, 13. Februar 2014	Fr, 28. Februar 2014
80 März	Do, 13. März 2014	Do, 13. März 2014	Fr, 28. März 2014

Blickpunkt im Jahr 2014

Die Blickpunkt-Redaktion dankt allen Vereinen und Organisationen für die zahlreichen eingereichten Beiträge und Fotos im Jahr 2013. Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, sind die Monatsbezeichnungen des Blickpunkts angepasst. So erscheint der Januar-Blickpunkt Ende Januar, der Februar-Blickpunkt Ende Februar usw. Wir erhoffen uns damit eine einfachere Merkbarkeit. Vereinfacht haben wir auch die Daten des Redaktions- und Inserateschlusses. Neu gibt es nur noch ein einziges Datum pro Ausgabe. Gerne erinnern wir Sie an die maximale Länge von Beiträgen.

Vereinsbeitrag ohne Bild: 1700 Zeichen (mit Leerschlag)

Vereinsbeitrag mit Bild: 1000 Zeichen (mit Leerschlag)

Fotos: In Originalgrösse für eine gute Druckqualität (in der Regel ab 1 MB)

Leserbriefe: maximal 1500 Zeichen.

Veranstaltungskalender

Auf der letzten Blickpunkt-Seite erscheint jeweils der Veranstaltungskalender für den Folgemonat. Für den Veranstaltungskalender des Blickpunkts beziehen wir uns auf jenen der Homepage: Sämtliche Anlässe, welche rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss auf der Homepage erfasst werden, erscheinen automatisch im Blickpunkt. Der Vorteil: Die Veranstaltung ist zusätzlich auf www.horw.ch abrufbar und wird zudem im Newsletter «Die Veranstaltungen der nächsten 10 Tage» publiziert und somit allen Newsletter-Abonnenten zugestellt. Ausserdem sind die Anlässe auch auf Ihrer Vereinsseite jederzeit abrufbar.

Alle Informationen unter www.horw.ch/blickpunkt. Mit besten Wünschen für die Festtage und auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2014.

Die Blickpunkt-Redaktion

Ausgabe	Inserate-/Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Januar 2014	Donnerstag, 16. Januar 8.00 Uhr	Freitag, 31. Januar
Februar 2014	Donnerstag, 13. Februar 8.00 Uhr	Freitag, 28. Februar
März 2014	Donnerstag, 13. März 8.00 Uhr	Freitag, 28. März
April 2014	Donnerstag, 10. April 8.00 Uhr	Freitag, 25. April
Mai 2014	Donnerstag, 15. Mai 8.00 Uhr	Freitag, 30. Mai
Juni/Juli 2014	Donnerstag, 12. Juni 8.00 Uhr	Freitag, 27. Juni
August 2014	Donnerstag, 14. August 8.00 Uhr	Freitag, 29. August
September 2014	Donnerstag, 11. September 8.00 Uhr	Freitag, 26. September
Oktober 2014	Donnerstag, 16. Oktober 8.00 Uhr	Freitag, 31. Oktober
November 2014	Donnerstag, 13. November 8.00 Uhr	Freitag, 28. November
Dezember 2014	Donnerstag, 04. Dezember 8.00 Uhr	Freitag, 19. Dezember

Christbäume

Christbäume können der Grünabfuhr mitgegeben werden. Die Bäume können im Grüncontainer entsorgt oder an den Strassenrand gelegt werden. Christbäume und Grüngut werden am Montag, 6. Januar und Montag, 20. Januar 2014 eingesammelt. Sie dürfen maximal 1 Meter 20 gross sein, ansonsten wird gebeten, den Baum in der Mitte zu halbieren. Die bisherigen Sammelplätze der Gemeinde gibt es nicht mehr.

Abfallkalender 2014

	Jeden Freitag Ausser: 18. Apr 01. Aug 15. Aug 26. Dez Ersatz: 19. Apr 02. Aug 16. Aug 27. Dez
	Papier 04. Januar 05. Juli 01. Februar 02. August 01. März 06. September 05. April 04. Oktober 03. Mai 08. November 07. Juni 06. Dezember
	Karton 04. Januar 05. Juli 01. Februar 02. August 01. März 06. September 05. April 04. Oktober 03. Mai 08. November 07. Juni 06. Dezember
	Grünabfall Sommer (07. April–16. November) Jeden Montag Ausser: 21. Apr 09. Jun Ersatz: 23. Apr 07. Jun Winter 06. Januar 31. März 20. Januar 17. November 03. Februar 01. Dezember 17. Februar 15. Dezember 03. März 29. Dezember 17. März

Papier- und Kartonsammlung durch Vereine. Bitte gebündelt bereitstellen, keine Container.

Vergünstigte Konzertbillette fürs KKL

Horwerinnen und Horwer erhalten die Gelegenheit, zu einem attraktiven Spezialpreis ein Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters zu besuchen.

Datum: Mittwoch, 26. März 2014

Zeit: 19.30 Uhr, KKL Luzern Konzertsaal
James Gaffigan, Chefdirigent
Véronique Gens, Sopran

Christoph Willibald Gluck (1714–1787)
Ouvertüre zur Oper «Alceste»

Christoph Willibald Gluck

Arie aus der Oper «Iphigénie en Tauride»

Franz Schubert (1797–1828)

Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 «Unvollendete»

Hector Berlioz (1803–1869)

«Les nuits d'été», sechs Lieder op. 7

César Franck (1822–1890)

«Le chasseur maudit», Tondichtung

Karten bestellen: Es steht eine limitierte Anzahl an Karten zur Verfügung.

Kat. I Fr. 66.00 (statt Fr. 110.00)

Kat. II Fr. 54.00 (statt Fr. 90.00)

Kat. III Fr. 39.00 (statt Fr. 65.00)

Kat. IV Fr. 27.00 (statt Fr. 45.00)

Kat. V Fr. 15.00 (statt Fr. 25.00)

Bestellungen an: Gemeinde Horw, Heike Sommer, Tel. 041 349 12 51, heike.sommer@horw.ch. Maximal zwei Karten pro Haushalt.

Einwohnerrat

Der Einwohnerrat der Gemeinde Horw tagt monatlich. Die Einwohnerratssitzungen sind öffentlich und finden jeweils im Saal des katholischen Pfarreizentrums in Horw statt. Die aktuelle Traktandenliste ist ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Sitzung abrufbar auf www.horw.ch unter der Rubrik Politik.

Der Blickpunkt berichtet regelmässig über die Entscheide des Parlaments.

Nächste Einwohnerratssitzungen

23. Jan. 2014, 20. Feb. 2014, 20. März 2014, 10. Apr. 2014, 22. Mai 2014, 26. Juni 2014, 18. Sept. 2014, 23. Okt. 2014, 20. Nov. 2014, 18. Dez. 2014, jeweils 16.00 Uhr.

Kulturpreis 2013

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich den Kulturpreis in der Form eines Anerkennungs- und Förderpreises. Dieses Jahr werden ein Anerkennungspreis und ein Förderpreis verliehen.

Der Förderpreis 2013 in der Höhe von Fr. 10'000.– geht an die Band «7 DOLLAR TAXI». Damit unterstützt Horw die weitere Entwicklung der Band. «7 DOLLAR TAXI» wurde vor 10 Jahren in Kastanienbaum gegründet. Trotz nationalen Erfolgen und internationaler Aufmerksamkeit beruht ihr Engagement auf viel Idealismus und die Musiker sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. 2014 sind nun in Horw verschiedene Aktionen und Anlässe geplant (siehe Blickpunkt November 2013).

Der Anerkennungspreis 2013 erhält Theo Niederberger für seine zahlreichen Engagements. Mehr auf Seite 5.

Die Preise werden anlässlich des Neujahrsapéro am 1. Januar 2014 um 17.00 Uhr in der Horwerhalle überreicht.

Neujahrsapéro

Die ganze Bevölkerung ist herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro mit Verleihung der Kulturpreise 2013 eingeladen:

1. Januar 2014, 17.00 Uhr, Horwerhalle

Musikalische Umrahmung

Kapelle Reto Blättler
«7 DOLLAR TAXI»
Trachtentanzgruppe Horw

Neujahrsansprache

Manuela Bernasconi,
Gemeindevizpräsidentin

Vergabe Förderpreis 2013 an «7 DOLLAR TAXI»

Laudatio durch Peter Bucher;
Präsident Kunst- und Kulturkommission

Vergabe Anerkennungspreis 2013 an Theo Niederberger

Laudatio durch Markus Hool,
Gemeindepräsident

Apéro ab ca. 18.15 Uhr



Menschen in Not

Traditionsgemäss unterstützt die Gemeinde Horw jedes Jahr Hilfsaktionen und Projekte in der Region und auf der Welt. Der Gemeinderat zeigt sich jeweils solidarisch mit Menschen in Not. Dieses Jahr geht pro Einwohner 1 Franken an die Opfer des Taifuns Haiyan auf den Philippinen. Dies ergibt einen Totalbetrag von 13'833 Franken. Der Taifun Haiyan hat vor wenigen Wochen viel Leid und grosse Zerstörung gebracht. Die Bedürfnisse der betroffenen Menschen auf den Philippinen sind enorm gross.

Wienacht mitenand und Gottesdienste

Dienstag, 24. Dezember 2013

Christnachtfeier um 22.15 Uhr in der reformierten Kirche oder am Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina Horw.

Zuvor «Wienacht mitenand» um 18.00 Uhr Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65. Dieser Anlass wird in Horw jährlich wechselnd von der katholischen und reformierten Kirche durchgeführt. Anmeldung erforderlich an das Kath. Pfarramt, Tel. 041 349 00 60.

Nach einem festlichen Nachtessen mit weihnächtlicher Besinnung gibt es die Möglichkeit, an den Gottesdiensten teilzunehmen.

Mittwoch, 25. Dezember 2013

Böhmische Weihnachtsmesse von Jakub Jan Ryba mit dem Kirchenchor, 10.00 Uhr, Ref. Kirche.

Weihnachtsmesse in der Kath. Kirche St. Katharina mit Kirchenchor, 10.30 Uhr.

EPPER
LUZERN-KRIENS

Arsenalstr. 27 • Kriens
041 319 39 66 • epper.ch



PEUGEOT

**GOLD
ANKAUF**



Gold & Juwelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Anerkennungspreis geht an vielseitigen Macher



Organisiert und packt gerne an: Theo Niederberger erhält für sein grosses Engagement den Anerkennungspreis der Gemeinde Horw. Foto: Romeo Degiacomi

Der Anerkennungspreis 2013 geht an Theo Niederberger. Der gebürtige Horwer engagiert sich seit mehr als 50 Jahren in unzähligen Vereinen, setzt sich für das Horwer Brauchtum, die Jugend und den Sport ein. Er hat mehr als 25'000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet und zahlreiche Anlässe im Bereich Sport, Kultur und Brauchtum organisiert. Der Anerkennungspreis wird jährlich vergeben und ist Teil des Kulturpreises. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert und wird am 1. Januar 2014 am Neujahrsapéro überreicht.

«Blickpunkt»: Theo Niederberger, herzliche Gratulation. Was bedeutet Ihnen der Horwer Anerkennungspreis?

Theo Niederberger: Meine Freude ist sehr gross und es ist für mich eine grosse Ehre, diesen Preis zu erhalten.

« Ich kann schlecht nein sagen. »

Expo-Gigathlon, Marathon, Fasnacht, Folklore ... In Horw gibt es kaum einen Anlass, an dem Sie nicht mitorganisiert haben. Woher kommt dieses Organisationstalent und warum sind Sie überall dabei?

Ich werde immer wieder für Projekte angefragt und kann schlecht nein sagen (schmunzelt). Über die Jahre habe ich eine grosse Erfahrung im Organisieren von Anlässen und Umsetzen von Projekten erhalten und ich mache dies auch sehr gerne. Zudem

habe ich sehr gute Beziehungen zu allen möglichen Leuten. Ich helfe auch gerne mit, wenn man mich braucht.

« Zu Traditionen und Kultur muss man Sorge tragen. »

Eine Ihrer grossen Leidenschaften gilt dem Horwer Skiclub, dem Sie seit Sie 17-jährig sind angehören – davon waren Sie mehr als 40 Jahre im Vorstand tätig und waren zwei Mal Präsident. Was fasziniert Sie daran?

Ursprünglich war der Skiclub eher ein geselliger Club. Zusammen mit mehreren Leuten war es damals unser Ziel, Jugend und Erwachsene für den Sport zu begeistern und regelmässig an Wettkämpfen teilzunehmen. Ich bin ein begeisterter Langläufer.

Seit 30 Jahren begleiten Sie Jugend-Delegationen an internationale Skiwettkämpfe. Wir bereisten halb Europa und einmal Kanada. Es ist immer wieder eine Herausforderung, mit 20 Kindern unterwegs zu sein. Bei diesen Expeditionen pflegen wir immer schöne Kontakte, feiern aber auch Erfolge.

Derzeit bauen Sie mit Kollegen eine Sprungschanze im Eigental. Wozu?

Für einen Jugendsportanlass im Skispringen konstruieren wir eine 10 Meter und eine 20 Meter-Schanze. Es ist mittlerweile das einzige Jugendspringen in der Region und ich finde es sehr wichtig, dass es einen solchen Anlass gibt.

Sie fördern und erhalten auch Traditionen und Brauchtum von Horw.

Zum Beispiel der St. Nikolaus-Anlass, bei dem ich 35 Jahre aktiv mitwirke. Ich finde, man muss zu Traditionen Sorge tragen. So engagiere ich mich seit über 50 Jahren für die Trachtengruppe Horw und seit 25 Jahren organisiere ich am Schmutzigen Donnerstag die Dorrfasnacht.

Auch Grossanlässe sind Ihre Sache. 2001 waren Sie OK-Präsident der 75. DV der schweizerischen Trachtenvereinigung in Luzern mit 1800 Teilnehmenden.

Das war für uns Trachtenleute eine grosse Sache und ein gewaltiges Erlebnis.

2004 organisierten Sie den Festakt am Eidgenössischen Schwingfest mit 40'000 Zuschauern. Im Vorfeld hatten Sie deswegen einige schlaflose Nächte. Wie kam das?

Eine spezielle Situation ergab, dass ich kurzfristig selbst eine Choreographie entwickeln durfte. Ich führte mit 800 Aktiven Regie für die Live-Übertragung am TV.

Aus Ihrer Feder kommt auch die Fasnachtszeitung «Pilatusputzete». Wer liefert die Ideen?

Die Arbeit dauert meist fast das ganze Jahr. Auch da hilft mir ein harter Kern. Es gilt zu texten und zusammen mit den beiden Zeichnern die Beiträge für die Zeitung umzusetzen. In diese Aufgabe bin ich regelrecht hineingerutscht.

« Am liebsten arbeite ich mit einem Team zusammen. »

Auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Die Quellenfassung auf der Buholzerschwändi. Diese Quelle bringt heute noch täglich 4500 Liter Wasser in sehr guter Qualität. Mit 16 Kollegen arbeiteten wir mehrere Tage teilweise im strömenden Regen.

Was ist Ihr Geheimrezept in Sachen Organisation von Anlässen?

Ich machte nie ein Projekt alleine, sondern immer zusammen mit einem Team. Ich habe Vertrauen in die Leute, gebe ihnen Freiheiten und motiviere. Und ich kann auch über mich selbst lachen vor allem bei einem gemeinsamen Bier.

Interview: Romeo Degiacomi

Musikschule Horw: Konzerte und Kurse

Trommelkurs für Erwachsene

Der Kurs richtet sich an alle, welche sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel auf Djembés und Basstrommeln aus Afrika, aber auch Congas und verschiedene Kleinperkussions-Instrumente kommen zum Einsatz.

Es werden die Grundspieltechniken dieser Instrumente vermittelt und im Zusammenspiel in der Gruppe traditionelle und moderne Rhythmen erarbeitet. Auch die Kreation eigener Rhythmen und die Improvisation werden angeregt. Das Rhythmusgefühl und das rhythmische Verständnis werden zudem durch spielerische Übungen mit Bewegung und Sprache vertieft. Interessiert?

Anfänger/-innen wie auch schon Erfahrene sind herzlich willkommen.

Zeit: Montagabend, 14-täglich von 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Aula Schulhaus Allmend

Preis: Fr. 280.– bei mindestens 6 Teilnehmenden

Start: 3. Februar 2014

Die Teilnehmenden melden sich jeweils für ein Semester mit 10 Kursabenden an. Anmeldung direkt bei der Kursleiterin.

Esther Kaufmann: Tel. 041 311 07 66 oder estherkaufmann@bluemail.ch

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2014

Klassenkonzerte

Klassenkonzert St. Bühlmann (Horn) und C. Schuler (Klavier)

31. Januar 2014, 19.00 Uhr, Aula ORST

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf viele Konzertbesucher.

Offenes Singen

Im Jahr 2014 organisieren Horwer Chöre gemeinsam mit der Musikschule Horw offenes Singen. Jeden Monat führt ein anderer Verein durch den Anlass. Ein offenes Singen ist etwas zwischen einem Konzert und einer Probe. Die Chöre haben Gelegenheit ihre Arbeit vorzustellen und alle Besucherinnen und Besucher dürfen aktiv mitmachen. Am Freitag, 17. Januar 2014 von 15.15 bis 16.45 Uhr veranstaltet der Seniorenchor Horw das erste offene Singen im Singsaal des Schulhauses Hofmatt. Singfreudige Horwerinnen und Horwer sind herzlich eingeladen, diese Gelegenheit zu ergreifen, zuzuhören und/oder mitzusingen und den Seniorenchor Horw näher kennen zu lernen.

Veranstalter: Seniorenchor Horw

Zeit: **17. Januar 2014, 15.15 Uhr**

Ort: Singsaal Hofmatt

Das zweite offene Singen findet am **Dienstag, 11. Februar 2014 um 19.30 Uhr** in der Aula des Oberstufenschulhauses statt. Durch den Anlass führt der Gospelchor Feel the Spirit.



■ Tagesfamilien gesucht

Tagesfamilie sein heisst:

- Freude an Kindern mitbringen
- Bereit sein, ihre Familie und ihr Zuhause zu öffnen
- Verantwortungsbewusst, verlässlich und belastbar zu sein
- Den Einführungskurs und regelmässige Weiterbildungen zu besuchen

Sie erhalten:

- Einen Vertrag, welcher die Arbeitsbedingungen und Versicherungsfragen regelt
- Fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung durch die Vermittlungsstelle
- Bezahlte Aus- und Weiterbildung
- Geregelt Entschädigung

Sie bestimmen, wann Sie wie viele Kinder betreuen. Auch die Betreuung nur eines Kindes ist denkbar. Einsteigen ist jederzeit möglich.

Weitere Auskünfte bei: Yvonne Mühlebach, Familie Plus Gemeinde Horw, Tel: 041 349 12 49 (vormittags) oder 079 707 44 96 oder yvonne.muehlebach@horw.ch

■ Kinderhort Steinmattli

Hat Ihr Kind Lust mit andern Kindern zu spielen, malen und basteln? Jeden Dienstagnachmittag (ausser während den Schulferien) betreuen wir Kinder ab 3 Monaten im Pavillon Steinmattli. Ab 13.30 – 16.30 Uhr. Die Kosten betragen für ein Kind 7 Franken, für Geschwister 12 Franken.

Bitte geben Sie ihrem Kind ein kleines Zvieri und Finken mit. Kommen Sie einmal unverbindlich vorbei, wir freuen uns.

Wir suchen auch Frauen/Mütter, die gerne in unserem Betreuungs-Team mitarbeiten möchten. Mehr Informationen bei Madhura Kämpfer, Telefon: 041 340 45 41

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 27. bis Montag, 30. Dezember 2013

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw - www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Vollversammlung im Schulhaus Mattli



An der Vollversammlung im Schulhaus Mattli in Kastanienbaum befassen sich die Schüler mit dem Thema Kinderrechte.

Am 21. November fand im Schulhaus Mattli in Kastanienbaum die erste Vollversammlung in diesem Schuljahr statt. Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergärten und das Lehrerteam starteten die Vollversammlung in altersgemischten Schulhausfamilien in der Turnhalle mit dem Vollversammlungssong.

Im ersten Teil wurden dann die neuen Busabmachungen, die die Klassen mit Fotos und Text im Voraus besprochen hatten, als Broschüre eingeweiht und an alle verteilt. Diese Busabmachungen wurden durch

einen Gongschlag in Kraft gesetzt und sind ab jetzt gültig.

Im zweiten Teil setzten wir uns mit dem Thema Kinderrechte auseinander. Die zehn Kinderrechte wurden kurz vorgestellt. Danach hatte jede Schulhausfamilie die Aufgabe, ihr zugeteiltes Kinderrecht bildnerisch auf ein Plakat zu gestalten. Vor der Pause stellten die Mattlirat-Kinder das Plakat ihrer Schulhausfamilie vor. Die aussagekräftigen Bilder sind im Schulhaus Mattli zu sehen.

Katharina Vöggtli

Jugendanimation



Das Büro der Jugendanimation bleibt vom 21. Dezember 2013 bis und mit 7. Januar 2014 geschlossen. Angebote für Jugendliche finden aber regulär statt.

- Freitag 27.12.2013 für 1. bis 3. Oberstufe Disco im Jugendtreff Papiermühle (19.30 – 22.30 Uhr)
- Freitag 03.01.2014 für 1. bis 3. Oberstufe «Spiele, Suppe und Feuer» beim Container an der Allmendstrasse (19.30 – 22.00 Uhr)

Elternschule Horw

Ausgang, Party, Alkohol

Unsere Jugendlichen sind oft grenzenlos bei Partys, Ausgang und Alkohol. Die Eltern machen sich Sorgen und wollen Grenzen setzen. Sich vergnügen, soziale Kontakte knüpfen, Musik hören, den Mädchen oder Jungs imponieren, Mitmachen und Dazugehören sowie Neues ausprobieren: Dies sind alles wichtige Grundbedürfnisse unserer Kinder. Wie und wo geben wir Ihnen Gelegenheit diese Bedürfnisse zu decken? Wie können wir als Eltern konstruktiv auf das Verhalten unserer Kinder Einfluss nehmen? Ist das Rauschtrinken und Randalieren von Jugendlichen, wie wir es in der Tagespresse lesen können, auch bei uns Realität? Welche Regeln sind sinnvoll und welche Vorbildfunktion haben wir als Eltern?

Die Fachstelle «akzent, Prävention und Suchttherapie» liefert uns zu diesen Fragen Informationen und Fakten. Dieser Anlass richtet sich an alle Eltern von Jugendlichen und Kindern im Alter der Sekundarstufe und der 5./6. Primarschule, ist aber für alle Interessierten offen.

Leitung: Fachstelle «akzent»
 Datum: 29. Januar 2014
 Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
 Ort: Aula Oberstufenschulhaus, Horw
 Kosten: Gratis
 Anmeldeschluss: 22. Januar 2014
 Anmeldung an: Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw, Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

martin-zurbriggen.ch

bewegung entspannung ernährung ■ ■ ■ ■ ■

AQUAFITNESS IN HORW

Donnerstag, 16.00 und 17.00 Uhr
 Fortlaufend neue Kurse

Kostenlose Probelektion!

Kurse auch in Luzern, Sursee, Nottwil und Baar.

Telefon 041 850 19 19 www.martin-zurbriggen.ch

Stimmungsvoller Samichlaus-Auszug an sternenklarem Abend



Der Abend hätte schöner nicht sein können. Es war kühl und sternklar und den fehlenden Schnee überboten die glänzenden Kinderaugen und strahlenden Gesichter der Besucher. Viele aufgeregte und neugierige Kindergartenkinder und deren Eltern machten sich auf den Weg, den Samichlaus zu empfangen. Die liebevoll und phantasievoll gestalteten Laternen wurden von ihren Erschaffern und Erschafferinnen sorgsam gehütet und mit Stolz getragen. Dem Zug der Kinder folgten Fackelträger, Geislechlöpfer und Trichler und bildeten mit dem Chlaus ein Fest für Augen und Ohren. Doch auch die Herzen werden höher geschlagen haben, als der eindrucksvolle Chlaus mit seiner Dienerschaft erschien.

Mit den Liedern «Mini Latärne hani sälber g'macht», «I ghörne», «Zimmetstärn» und «Lichterglanz» erfüllten die Kinderstimmen die ganze Kirche und wenn bei den naturgemäss geläufigeren Refrains das Tempo eher dem Übermut und dem Spass gehorchte als der musikalischen Begleitung, war das bestimmt Ausdruck der Freude, die die Kinder damit ausstrahlten.

Dann beschenkte der Samichlaus wie alle Jahre zuvor sämtliche Kinder mit einem Grittibänz und belohnte sie damit für ihre Hingabe beim Singen, aber auch beim Gestalten der farbenfrohen, mit Engeln, Fischen, Hasen, Igel, Katzen und anderen Motiven übersäten Laternen. Und die leuchteten nach dem Eindunkeln noch eindrucksvoller.

Franziska Rindlisbacher



Kommunale Energieplanung Horw: Einladung zum Infoabend

Der kantonale Richtplan ruft die Luzerner Gemeinden im Interesse der Förderung der Energieeffizienz und einer vermehrten Verwendung erneuerbarer Energien zu einer aktiven Energiepolitik auf. Schon 2007, damals frisch mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet, sah die Gemeinde Horw im Energiepolitischen Programm 2007 – 2010 die Erarbeitung einer Kommunalen Energieplanung vor. Horws energiepolitisches Hauptziel, bis 2035 den Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung um 60 Prozent zu erhöhen, setzt eine bessere Aus-

nutzung vorhandener Energiepotentiale voraus. Die Kommunale Energieplanung Horw hilft der Gemeinde, bei der Verfolgung dieses Ziels auf Kurs zu bleiben.

Sie bieten auch privaten Grundeigentümern die Möglichkeit zur Teilnahme an einer gemeinsamen und sowohl energie- wie auch kosteneffizienten Wärmeversorgung.

Zukunftsorientierte Wärmeversorgung

Eine Energieplanung bezweckt die Verdichtung aller greifbaren Informationen für eine energieeffiziente, wirtschaftliche und möglichst umweltverträgliche Wärmeversorgung in einem bestimmten Gebiet. Sie besteht aus einer Plankarte zur Veranschaulichung räumlicher Daten und einem Bericht.

Raumplanerischer Nutzen für horw mitte

Ein weiterer wichtiger Beweggrund für die Erarbeitung der Kommunalen Energieplanung Horw lag in der nachhaltigen Entwicklung des Areals horw mitte, wo in den nächsten Jahren ein ganz neues Quartier entstehen wird. Dort bringt die Energieplanung auch einen raumplanerischen Nutzen, weil die Siedlungsentwicklung mit dem Angebot der örtlich verfügbaren Energievorkommen abgestimmt werden kann.


Zusammenhänge sichtbar machen

Die vom Raumplanungsbüro Planar AG erstellte Energieplanung Horw nahm ihren Ausgangspunkt bei der räumlichen Analyse der heutigen Energienutzung. In einem zweiten Schritt galt es, ungenutzt schlummernde Energiepotentiale wie Abwärmquellen zu finden. Auf diesen Informationen abgestützt werden Pläne erstellt, die energetische Zusammenhänge besser sichtbar machen und den Projektbeteiligten bei Planungen wertvolle Orientierungshilfen leisten. Mit einem Repertoire an Empfehlungen für die Umsetzung entfaltet eine Energieplanung nämlich auch eine koordinative Wirkung: Indem sie für bestimmte Gebiete konkrete Massnahmen empfiehlt, werden Interessen gebündelt, Alleingänge vermieden und Synergien können besser genutzt werden.

Informationsabend für Bevölkerung

Am Mittwoch, 5. Februar 2014 von 19.00 bis 21.00 Uhr findet für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Horw ein Informationsabend in der Aula des Oberstufenschulhauses statt. Zum Programm gehört die Vorstellung der Kommunalen Energieplanung Horw durch dessen Verfasser Bruno Hösli vom Raumplanungsbüro Planar AG. Anschliessend gibt es eine Podiumsdiskussion, bei der auch Fragen aus dem Publikum beantwortet werden. Beim anschliessenden Apéro präsentieren lokale Gewerbetreibende im Rahmen einer kleinen Ausstellung Lösungen für die Energiewende zuhause.

Der Anlass richtet sich an alle am Thema Energie interessierten Bewohner der Energiestadt Horw. Speziell angesprochen sind Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen mit bevorstehenden Bauprojekten: Sie erhalten aus erster Hand praktische Empfehlungen für die Wärmeversorgung auf ihrem Grundstück.



Kommunale Energieplanung

Datum, Zeit Mittwoch, 5. Februar 2014, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort Aula Oberstufenschulhaus Horw

**Informationsabend mit Podiumsdiskussion
Kommunale Energieplanung Horw**

Programm

- Begrüssung
- Präsentation Kommunale Energieplanung Horw
- Podium mit Energieexperten und offener Diskussion
- Apéro

Parallel dazu zeigen Horwer Gewerbebetriebe im Rahmen einer Ausstellung
«Unsere Lösungen für die (lokale) Energiewende»

Gemeinsame Wärme nutzen

Bei Fragen zu den Koordinationsmöglichkeiten zwischen den bestehenden Einrichtungen der Energieversorgung und neuen Infrastrukturen richtet sich das Augenmerk der Energieplanung stark auf Wärmeverbände.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

**TIPPS & TRICKS
FÜR EINE GESUNDE ERNÄHRUNG**

Donnerstag, 9. Januar 2014 oder 16. Januar 2014, 19.30 h

- Zuckersatzstoffe
- Säure-Basen-Ernährung
- Ernährung für Kinder
- Wichtige Vitamine und Mineralstoffe
- Stoffwechselanalyse

Wo: Brändstrasse 18 in Horw, PP vorhanden (Möbel Städler)
Wer: Andrea Untermähler, dipl. Ernährungsberaterin
Kosten: CHF 15.00 (Dauer ca. 1 Stunde)
Anmeldung: auntermaehrer@gmx.ch oder M 076 461 62 63

Möchten Sie im neuen Jahr Ihr Wohlfühlgewicht erreichen? Gerne berate ich Sie individuell. Ich freue mich auf Ihre Terminvereinbarung.

Andrea Untermähler
dipl. Ernährungsberaterin | dipl. BioEnergie-Therapeutin | M 076 461 62 63

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Robert Odermatt Wintergarten AG	Umnutzung Kurslokal in ein Wohn-Studio	Ebenastrasse 22
Schmidli-Huggler Doris	Velounterstand	Stegenstrasse 18
Dürler Robert	Um- und Anbau Scheune / Überdachung Fahrsilo	Berghof, Kastanienbaum
Baukonsortium Baugenossenschaft Familie und Baugenossenschaft Steinengrund	Wohn- und Geschäftshäuser F1 und F2 mit Nebenbauten	Gemeindehausplatz
Studhalter Jakob	Photovoltaikanlage	Unterknolligen
Hochschule Luzern, Technik & Architektur	Antennenanlage auf bestehendem Flachdach	Technikumstrasse 21
Zimmermann Emanuel	Photovoltaikanlage auf Gerätehaus	Oberwil
Wiprächtiger Beat und Wiprächtiger-D'Andrea Elena	Neubau Garage, Erweiterung Vordach, Fassaden- und Dachisolation	Rankried 1
Gisler Guido	Neubau Einfamilienhaus	Oberrüthöhe 1

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Inglin Georg, Horw; Inglin-Lässer Annamaria, Horw	Sigrist Johanna, Horw	6460 StWE, Stegenstrasse 20 50722 ME, Stegenstrasse 50731 ME, Stegenstrasse
Imfeld Oliver, Kastanienbaum; Imfeld-Maclean Euridice, Kastanienbaum	Imfeld Oliver, Kastanienbaum	1882, St. Niklausenstrasse 102



Anmutig verschneit und festlich erstrahlend

Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr

Vögel in Horw: So überwintern sie



Die Sumpfwildschwan überwintert in der Schweiz. Foto: Peter Vonwil

Viele Vögel ziehen in den Süden, um den unwirtlichen Winterbedingungen zu entkommen. Doch manche bleiben trotz Kälte und Nahrungsmangel bei uns. Wie machen sie das und warum bleiben sie überhaupt hier?

Überwinterungsstrategien

Vögel müssen ihre Körpertemperatur von 38° und 42° Celsius ständig aufrecht erhalten. Dazu können sie ihr Gefieder stark aufplustern, das dann wie eine Daunenjacke mit Warmluftpolster gegen die Kälte wirkt.

Zusätzlich verhindert ein ausgeklügeltes System im Blutkreislauf, dass über die Beine wertvolle Wärme verloren geht. Dabei werden die Füsse bis auf fast null Grad abgekühlt, wodurch verhindert wird, dass zum Beispiel Enten auf dem Eis eines Gewässers anfrieren. Mit ihren dunklen Federn können die Vögel auch Sonne tanken und wenn nötig fahren sie ihre Körpertemperatur über

Nacht kurzfristig runter und fallen in eine Art Starre, die hilft, den Stoffwechsel und damit den Energieverbrauch zu reduzieren.

Die vorgängig erwähnten Strategien helfen, den Energieverbrauch zu vermindern. Das wichtigste ist aber, über den ganzen Tag genügend Energie in Form von Nahrung zu sich zu nehmen. Dank fettreicher Nahrung, wie zum Beispiel Samen, Nüsse und Körner aber auch Beeren und Hülsenfrüchte können die Energiereserven wieder aufgetankt werden. Unter Baumrinde, zwischen Wurzeln oder Komposthaufen finden sie nach wie vor kleine Spinnen und Insekten, sowie deren Eier und Larven. Gewisse Vögel, wie z.B. der Eichelhäher, legen im Herbst schon Vorratsspeicher an, um in der kalten Jahreszeit weniger Zeit mit dem Suchen nach geeigneter Nahrung verbringen zu müssen.

Quelle: NABU Naturschutzbund

■ Friedhofswesen

Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Horw sind folgende Gräber bis spätestens Ende Januar 2014 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1993
- Plattengräber der Bestattungsjahre bis 1993

Die Grabesruhe für Urnenreihengräber sowie für Kleinkindergräber beträgt seit dem 1. Januar 2003 15 Jahre.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Nach Ende Januar 2014 verfügt die Friedhofverwaltung über die nicht entfernten Grabdenkmäler und Pflanzen.

Die Friedhofverwaltung dankt für die Einhaltung des Räumungstermins.

Sollten Sie Fragen zu Bestattungen oder Friedhofangelegenheiten haben, steht Ihnen die Friedhofverwaltung unter der Tel. Nr. 041 349 12 58 jederzeit gerne zur Verfügung.

■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 4. Januar 2014 statt. Sie wird von der Jungmannschaft/Trychlergruppe Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.



EDV & Bürotechnik

NEU IN HORW ZENTRUM

Kantonsstrasse 88 (neben Weinh. Schuler)

Tel. 041 311 27 37, E-Mail: info@kunz-edv.ch

PC-Support aller Marken!

Auch abends und samstags.

Beratung/Verkauf: PCs, Notebooks, Drucker, Toner, Tinte, Farbbänder, Zubehör

Super-Einführungsangebote auf TOSHIBA Notebooks!

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.01.1934	Dalcher Georg, Rankried 2
		Signer Walter, Stegenrain 2
	09.01.1934	Ackermann Ambros, Rämisiweg 10
		Martino Margareta, Seefeldstrasse 1
	11.01.1934	Müller Karl, Kantonsstrasse 88
	14.01.1934	Kolb Martin, Hans-Reinhard-Strasse 5
Zum 85. Geburtstag	20.01.1934	Neumann Dolores, Roseneggweg 4
	23.01.1934	Christen Josef, Kastanienbaumstrasse 60
	30.01.1934	Arnold Alfred, Kantonsstrasse 32
	22.01.1929	Wicki Theodor, Weid
	27.01.1929	Calonder Hans, Kirchfeld
	31.01.1929	Frei Franz, Winkelstrasse 34
		Meier Hermann, Stegenstrasse 9
Zum 90. Geburtstag	24.01.1924	Rickli Johann, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	20.01.1923	Gmür Rosalie, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	03.01.1922	Frei Fritz, Brändiweg 12
	17.01.1922	Stierli Helena, Bachstrasse 3
Zum 94. Geburtstag	25.01.1920	Schmid Rosalia, Stegenhalde 60
Zum 96. Geburtstag	05.01.1918	Stucki Erika, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	28.10.2013	Aylin Neuenschwander, Steinenstrasse 15
	07.11.2013	Lia Heer, Technikumstrasse 13
	20.11.2013	Rigon Hasani, Biregghofstrasse 9
	20.11.2013	Jamie Noel Tomáš Marbach, Im Stutz 16
Todesfälle	02.11.2013	Uwe August Otto Möller, Rosenfeldweg 8
	03.11.2013	Anna Reber led. Troxler, Kirchfeld
	09.11.2013	Markus Alois Blum, Neumattstrasse 13
	21.11.2013	Maria Erika Anselm led. Häfliger, Kirchfeld
	25.11.2013	Ernst Arthur Simmen, Roseneggweg 1
	26.11.2013	Walter Joseph Mathys, Kantonsstrasse 2

Aktuelle Vorstösse aus dem Einwohnerrat

Gestaltungspläne

Thomas Zemp, CVP, hat eine Interpellation zum Thema «Umgang mit Gestaltungsplänen» eingereicht. Dabei geht es um Fragen über die Gestaltungsplanpflicht, Kriterien bei der Beurteilung, Beratung und Beizug von Experten. Konkret verlangt Thomas Zemp auch Auskunft zum Gestaltungsplan im Gebiet Wide im Felmis-Quartier und dem Verfahrensstand beim Grundstück «Alter Werkhof».

Mit einem weiteren Postulat wünscht Zemp Angaben zum Thema «Zugeständnisse von Boni bei Gestaltungsplänen». Dies kann ein Ausnutzungszuschlag oder ein zusätzliches Stockwerk bedeuten. Er verlangt eine Kriterienliste, die bei freiwilligen Gestaltungsplänen offengelegt werden soll.

Stärkung Hochschulstandort Horw

Konrad Durrer, L2O, und Mitunterzeichnende haben ein dringliches Postulat eingereicht mit dem Titel «Stärkung Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern-Horw». Die Standortgemeinden könnten nicht mehr passiv zuschauen, wenn es um die Planung neuer Abteilungen gehe. Es gelte, den Standort Campus Horw aktiv zu vermarkten. Die Hochschule sei wahrscheinlich mit Abstand der grösste Betrieb in Horw (2012: 2500 Studierende, 438 Angestellte). Die Postulanten bitten den Gemeinderat, einen Planungsbericht auszuarbeiten.

Gemeinderätliche Kommissionen

Heiri Schwegler, L2O, und Mitunterzeichnende haben eine Interpellation zu den Gemeinderätlichen Kommissionen eingereicht.



Fischauge

Die kantonale Gesundheitskampagne «Glücksgefühle» sei sinnlos und zynisch, finden Luzerner Psychotherapeuten. Zugegeben, auch ich musste mich anfänglich an die etwas kindlichen Ballongesichter gewöhnen. Trotzdem glaube ich, die Kampagne spricht an und sensibilisiert. Sie fordert auf, einander zuzuhören und Probleme gelassener anzugehen. Klar, dass eine solche Kampagne nicht Burnouts und psychische Krankheiten verhindern kann, aber alltägliche Probleme werden mit einfacher Symbolik thematisiert. Während der Weihnachtszeit sind viele Menschen in unserer Umgebung einsam oder hadern mit ihrem Leben. Machen Sie einen Schritt und laden Sie einen Bekannten über diese Tage zu einem Tee nach Hause ein oder unternehmen Sie etwas gemeinsam. Ich bin sicher, ein Gespräch, ein gemeinsames Erlebnis weckt bei beiden «Glücksgefühle». Und schliesslich sind Miteinander und Nächstenliebe Grundwerte unserer Kultur. Schöne Festtage!

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Mit der Änderung der Gemeindeordnung wurde 2007 die Zusammensetzung der Kommissionen neu geregelt. Die Neuerungen würden von allen Parteien sehr geschätzt. Nun soll der Gemeinderat eine Zwischenauswertung vorlegen.

Sparpläne Schulen Luzern

Mit einer weiteren Interpellation will Heiri Schwegler mehr erfahren zu den von der Kantonsregierung vorgesehenen Sparmassnahmen an den Luzerner Schulen. Der Regierungsrat sieht eine Kürzung um eine Schulwoche vor. So soll der Gemeinderat unter anderem offenlegen, wie hoch der Pro-Kopf-Beitrag pro Schüler an den Kanton ist, ob für Berufsschüler die gleichen Beiträge bezahlt werden und wie viele Kantonsschüler aus Horw kommen.



AM 15. DEZEMBER FAHRPLANWECHSEL

Mehr Zug und Bus für Horw

- S4/S5** Alle 15 Minuten: Horw – Luzern – Horw
- 16/21** Alle 15 Minuten: Horw – Kriens – Horw
- 14** Horw – Südpol – Bahnhof LU – St. Anna
- 21** Mehr Bus für Kastanienbaum bis 22 Uhr
- 21** Kastanienbaum – Kriens – Kastanienbaum direkt

Jetzt Umsteigen!

■ Reformierte Kirche



Die reformierte Kirche kann schon bald die neuen und renovierten Räume in Betrieb nehmen. Alle Interessierten sind zu folgenden Anlässen eingeladen:

- **Samstag, 18. Januar 2014:** 14 – 17 Uhr, Rahmenprogramm mit Spiel und Spass für Jung und Alt, Punsch und Lebkuchen
- **Sonntag, 19. Januar 2014:** 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Mitwirkung der Kirchenchöre, anschliessend Apéro und Rahmenprogramm mit Spiel und Spass für Jung und Alt bis 14 Uhr

11vor11-Gottesdienst: 24 Karat

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mit Theater und Bandbegleitung, der um 10.49 Uhr beginnt.

Wie immer gibt es ein altersgerechtes Programm für die Kinder und im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen.

11vor11 Gottesdienst, Sonntag, 26. Januar, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

«Freiwillig engagiert»: Neues Dossier zur Freiwilligenarbeit

In der Schweiz wird nach wie vor mehr unbezahlt als bezahlte Arbeit geleistet, wobei der Anteil der unbezahlten Tätigkeiten abnimmt. Es sind vor allem Frauen, die betreuende und pflegerische Aufgaben übernehmen oder Grosseltern, die zu ihren Enkelkindern schauen. Die Schweizer Volkswirtschaft profitiert enorm davon. Trotzdem ist die Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft zu wenig sichtbar und zum Teil fehlt die soziale Anerkennung. Es ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Kaum vorstellbar, würde diese unbezahlte Arbeit nicht mehr

geleistet. Wir wären auf einen Schlag viel ärmer.

Dies wird nicht passieren! Freiwillig engagierte Menschen verfügen über eine hohe intrinsische Motivation. Sie gehen den Tätigkeiten nach, die für sie am meisten Sinn machen. Es sind die persönlichen Wertvorstellungen, die Bedeutsamkeit der Tätigkeit, das Eingebundensein in einen Verein oder in eine Organisation oder das Zugehörigkeitsgefühl, die als zentrale Motive gelten. Freiwillige sollen die Aufgaben selbstbestimmt wählen können.

Die Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit können eine Persönlichkeit mitprägen und Identität stiften. Freiwilligenarbeit macht uns reicher, aber man muss sich diese auch leisten können bzw. wollen. Mit dem Dossier «Freiwillig engagiert» können freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ausgewiesen werden. Besondere ausserberufliche Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen werden sichtbar gemacht und dokumentiert. Infos unter www.dossier-freiwillig-engagiert.ch oder bei der Fachstelle Familie Plus, Gemeindefeldhausplatz 1, Horw.

L 20

Einmaliges Steuerplus: Verpasste Chancen

Die Finanzlage der Luzerner Gemeinden ist geprägt von Defiziten und lokalen Steuererhöhungen. 1/4 der Gemeinden des Kantons musste in den Jahren 2012/13 die Steuern erhöhen. Die Ursache ist allen bekannt: Die Reduktion der Steuern, besonders der Unternehmenssteuer, hat nicht das gebracht, was jene, welche die Senkung durchgesetzt haben, versprochen hatten. Und die Firmen, die sich deswegen angesiedelt haben, werden wegziehen wie die Schwalben im Herbst, wenn die Steuersonne an einem andern Ort wärmer scheint.

Auf kantonaler Ebene jagt ein Sparpaket das andere. Und die Gemeinden – schon von Anfang an übermässig belastet durch Zuschreibung zusätzlicher Aufgaben – sind das letzte Glied in der Kette.

Doch da gibt es ein paar Sterne am dunklen Himmel, bei denen die Steuereinnahmen wahrhaftig zunehmen und die Mindereinnahmen damit kompensiert werden. Horw zählt dazu. So konnte der Gemeinderat für das Jahr 2013 eine ausserordentliche Steuereinnahme von mehreren Millionen Franken verkünden.

Der Vorschlag des Gemeinderates war es, diese Einnahmen für Steuerrabatte zu verwenden. Damit würden die meisten in Horw steuerpflichtigen Personen ein paar Franken, einige aber ein paar tausend Franken sparen.

Uns haben diese beiden Aspekte – die Ungleichverteilung des Steuereintrags unter den Gemeinden und die ausserordentliche Einnahmen in Horw – angeregt, weitergehende Ideen zu diskutieren.

So haben wir vorgeschlagen, das Personal mit einem einmaligen Bonus an der guten Ertragslage zu beteiligen und damit vergangene Lohnneinbussen zu kompensieren. Oder der Musikschule 50'000 Franken zur Ermässigung der Schulgelder für Kinder zur Verfügung zu stellen. Doch diese Vorschläge wurden vom Einwohnerrat abgelehnt. Genauso wie die Idee, von den Horwer Vereinen 100'000 Franken weniger Benutzungsgebühren einzufordern und damit jene zu belohnen, die sich aktiv für das Dorfleben einsetzen. Oder 20'000 Franken für Jugendprojekte zu reservieren, um die Initiativen der Horwer Jugendlichen zu unterstützen.

Wir hätten noch weitergehende Ideen gehabt, die wir aber gar nicht erst einzubringen wagten. Wie wäre es beispielsweise, statt des geplanten «Horwer Steuerdiscount Fonds» einen «Horwer Solidaritätsfonds für arme Gemeinden» einzurichten, für solche Gemeinden also, die nicht auf der Sonnen- (bzw. See-)Seite der Steuereinnahmen liegen? Oder es dem Kanton zu ermöglichen, die Schulen nicht zu schliessen? Das gäbe doch eine tolle Schlagzeile: «Horw hilft dem Kanton, dass die Schulen keine Zwangsferien machen müssen».

Einzig der Beitrag an die Opfer des Taifuns auf den Philippinen wurde vom Gemeinderat entgegengenommen. Damit sind wir auch in einem Ranking in die vordersten Ränge gekommen (Näheres dazu auf der empfehlenswerten Onlinezeitung www.zentralplus.ch, Stichwort Horw suchen).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und allenfalls Ihre Stimme, die Sie uns in diesem Jahr gegeben haben, und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

SVP Horw

Wann ist ein Boot voll?

Darüber gehen die Meinungen auseinander. Sicher ist, dass es je nach der Zahl der Passagiere komfortabler oder enger wird. Deswegen braucht das Boot nicht zu sinken. Doch ist eindeutig, dass es bei knapper werdenden Platzverhältnissen ungemütlich wird. Ein Beispiel sind die Zustände in unseren Verkehrsmitteln während der Stosszeiten.

Die Schweiz verfügt, als eines der wenigen Länder auf der Welt, mit AAA (Triple A) über die höchste Kredit-Qualität. Die Basis dafür besteht in unserer wettbewerbsfähigen und diversifizierten Wirtschaft mit einer starken Aussenposition und ausgeprägter geldpolitischer Flexibilität. Was da so kompliziert daherkommt, bedeutet nichts anderes als dass wir viele Dinge besser machen als die Mitbewerber.

Jedermann argumentiert nach seinen eigenen Interessen. Dass der an günstigen Arbeitskräften interessierte Arbeitgeberverband der Meinung ist, die Personenfreizügigkeit sei ein grosser Erfolg, was man nicht fahrlässig aufs Spiel setzen dürfe, ist auf den ersten Blick verständlich. Doch vermisst man das weitsichtige, langfristige Denken, welches bei einem so hochstehenden Gremium vorausgesetzt werden dürfte. Denn an welchem Punkt das Wachstum der Einwohner mit den Interessen der ansässigen Bevölkerung kollidiert, da schweigt sich dieser Interessenverband nobel aus.

Tatsache bleibt, dass nicht jeder neu geschaffene Arbeitsplatz mit importierter Arbeitskraft für unser Land von Nutzen ist. Hochqualifizierte Zuwanderer kommen und gehen, geringqualifizierte kommen und bleiben. Das Resultat: Der Anteil der Aus-

GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNEHAUSBAU

Lassen Sie sich Ihren Traum schreinern!

Gastro Line's AG, Kriens, Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch

OTT

**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern
079 208 87 51

länder an der Erwerbsbevölkerung beträgt rd. 20%; der Ausländeranteil bei den Arbeitslosen über 40%. So langsam merken das auch Länder, welche weniger Ausländer als die Schweiz in ihrem Land haben. Grossbritannien will langfristig die Personenfreizügigkeit in der EU beschränken. Die Sozialleistungen an arbeitslose Ausländer sollen nach 6 Monaten gestoppt werden, sofern keine Aussicht auf Erwerbstätigkeit besteht. Zudem sollen Staaten die Freiheit erhalten, die Zuwanderung zu begrenzen. Genau das will die Masseneinwanderungsinitiative der SVP, was den Interessen der Mehrheit unserer Bevölkerung entspricht. Darum ist am 9. Februar 2014 ein Ja zu dieser Initiative die beste Möglichkeit, die uns bedrängenden sozialen, demografischen und kulturellen Probleme einer Lösung zuzuführen.

CVP

Überzeugtes Ja zum Oberstufenschulhaus

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Horw haben der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses mit 68,52% deutlich zugestimmt. Somit kann die Sanierung ab Sommer 2015 umgesetzt werden und die künftigen Schülerinnen und Schüler erhalten ein zeitgemässes Schulhaus, das den Anforderungen eines modernen Schulbetriebs genügt. Die CVP dankt den Stimmberechtigten für die Unterstützung. Der Weg für die Umsetzung ist nun geebnet.

Das Budget 2014 erwartet einen Aufwandüberschuss von knapp 900'000 Franken. Gegenüber dem Budget 2013 resultiert im Jahr 2014 ein besseres Ergebnis. Das ist erfreulich, denn im Budget eingerechnet ist auch ein Steuerrabatt von 1/20 Einheit der der Bevölkerung 2014 gewährt wird. Die Gemeinde Horw kann sich glücklich schätzen über einen gesunden Finanzhaushalt, der auf stabiler Basis steht, zu verfügen. Auch die Aussicht auf die kommende Entwicklung unserer finanziellen Lage zeigt sich positiv.

Das Jahr 2013 geht zu Ende und gibt Gelegenheit ein herzliches Dankeschön zu sagen an die vielen Engagierten, die für die CVP im Gemeinderat, im Einwohnerrat, in den Kommissionen und Arbeitsgruppen mitwirken und sich so für die Anliegen der CVP einsetzen. Es ist ein Einsatz für das Gemeinwohl und bringt dadurch Horw in seiner Entwicklung weiter.

Auch im neuen Jahr werden die Arbeiten von allen Gremien weitergeführt und es stehen wohl auch wieder einige Herausforderungen an.

Sind doch einige Vorstösse von Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten der CVP mit interessanten Themen hängig und werden nächstes Jahr auf die Traktandenliste kommen.

Die CVP dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung während des ganzen Jahres und wünscht besinnliche und frohe Weihnachtstage mit ein paar Stunden Ruhe und Frieden und einen guten Jahresschluss.

Zum Jahresbeginn lädt die CVP wiederum alle Parteimitglieder und die Sympathisantinnen und Sympathisanten zum traditionellen 3-Königs-Apéro ein. Treffpunkt ist am Montag, 6. Januar 2014, um 18.00 Uhr in der Kirchmättilistube, Kantonsstrasse 65. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und auf ein ungezwungenes Zusammensein. Wir werden Gelegenheit haben auf das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen anzustossen.

FDP

Ein Bravo den Horwer Stimmbürgern. Mit einem erfreulichen und deutlichen JA haben Sie dem Neubau des Oberstufenschulhauses zugestimmt, dies insbesondere im Interesse unserer kommenden Generation.

Wir können Ihnen versichern, dass die FDP Horw den Bau mit offenen Augen begleiten wird: Kostenüberwachung und einwandfreie Ausführung der heiklen Bauteile werden die Schwergewichte sein.

Ausblick 2014

Im kommenden Jahr sind wieder verschiedene Aktivitäten angesagt.

Reservieren Sie sich bitte den Montag, 3. Februar 2014, und besuchen Sie unsere Generalversammlung. Weiter werden wir Sie rechtzeitig unter www.fdp-horw.ch über die Abstimmungsparolen vom 09.02.14 informieren.

Eines steht aber heute schon fest, statt wiederum neue Gesetze zu fordern, müssen bestehende richtig angewendet werden; dies gilt für die Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung».

Im Namen der FDP Die Liberalen Horw wünschen wir Ihnen besinnliche und frohe Festtage.

Das neue Jahr wird viele bereichernde Momente bringen. In diesem Sinne wünschen wir einen guten Start, mit vielen gefreuten Begegnungen und guten Gesprächen.

Pfadi Horw



Am Abend des 9. Novembers trafen sich die abenteuerlustigen Cowboys und Cowgirls von Rover Creek zu einem gemeinsamen Nachtessen. Bei einem rassigen Chili Con Carne haben wir unsere zweiwöchige Expedition, das Sommerlager der Pfadi Horw, Revue passieren lassen. Bis spät in die Nacht hinein wurde geschlemmt, aufregende Geschichten erzählt, Erfahrungen ausgetauscht und Bilder aus dem Leben westlich des Mississippis angeschaut.

Willst auch du bei unserem nächsten Abenteuer dabei sein? Dann bist du bei der Pfadi Horw jederzeit herzlich willkommen. Alle nötigen Infos auf www.pfadihorw.ch.

QV Ennethorw

18. Januar 2014: Schneeschuhtour auf der Alpgschwänd

Am Samstag, 18. Januar 2014 schnallen wir bereits zum 2. Mal die Schneeschuhe an und geniessen die herrliche Winterlandschaft am Fusse des Pilatus. Unsere Tour wird von erfahrenen Bergführern der «Adventure Factory Sursee» geleitet und ist auch für Einsteiger bestens geeignet. Unterwegs erwartet uns ein Apéro mit Erzählung abenteuerlichen Anekdoten rund ums Wandern und Klettern im Pilatusgebiet. Anschliessend gönnen wir uns zurück in der warmen Stube der Alpgschwänd ein feines Käsefondue.

Kosten pro Person: Mitglieder Fr. 80.– / Nicht-Mitglieder Fr. 85.–. Im Preis inbegriffen sind Hin- und Retourfahrt Technikum Horw-Alpgschwänd, Miete der Schneeschuhe und Stöcke, Erfahrene LeiterInnen (Adventure Factory Sursee), Apéro und Käsefondue.

Treffpunkt Parkplatz Technikum Horw um 17.45 Uhr. Retourfahrt mit der Seilbahn ca. 22:30 Uhr.

Teilnehmerzahl beschränkt. Wer dies miterleben möchte, sollte sich bis am 31. Dezember 2013 anmelden bei Grethe Sramek, Tel. 041 340 06 24 oder E-Mail g.sramek@qv-ennethorw.ch.

DTV Fit-Teams



Alle Jahre wieder erinnern wir uns an unsere guten Vorsätze. Hast du deinen persönlichen Fitness-Plan fürs neue Jahr schon gemacht? Unsere Turngruppen-Leiterinnen in den Schulhäusern Allmend, Biregg, Hofmatt, Mattli und Spitz helfen dir dabei, den Vorsatz «mehr Bewegung» umzusetzen. Der Vorstand und die Gruppenleiterinnen der DTV Fit-Teams wünschen allen Bewegungsbegeisterten alles Gute im 2014.

Informationen zu unserem vielseitigen Turnprogramm erteilen dir gerne Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin, Telefon 041 340 01 29 und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45.

Harmoniemusik

Das Motiv unseres Jahreskonzertes heisst «yes we can». Wir werden uns, unter der Leitung von Giuseppe di Simone, musikalisch dem Thema Amerika widmen und einige mehr oder weniger bekannte Stücke spielen. Als Beispiel seien hier die zwei Märsche «the liberty bell» sowie «the stars and stripes forever» von John Philip Sousa, oder die «new york overture» vom Komponisten Kees Vlack erwähnt. Unsere Gäste werden die «Feldmusik Büron» (nur im KKL) sowie der «Tambourenverein der Stadt Luzern» sein. Der Eintrittspreis für das Konzert vom Samstag, den 11. Januar 2014 um 20 Uhr im Luzerner Saal des KKLs beträgt CHF 20.00, für jenes vom 18. Januar 2014 um 20 Uhr im Pfarreizentrum in Horw CHF 15.00.

Die Tickets können entweder über unsere Homepage www.harmoniemusik-luzern-horw.ch oder via Telefon unter der Nummer 077 447 83 45 (Mo–Fr: 18–20Uhr) bestellt werden. Die Tickets erhalten Sie mit einem Einzahlungsschein per Post zugestellt. Die Versandkosten betragen CHF 2.00. Sie können für Horw ein feines Nachtessen dazu reservieren, das ab 18 Uhr serviert wird.

Interessierte, die spontan unsere Konzerte besuchen möchten, können ab 19 Uhr an der Abendkasse ein Ticket erwerben.

Rasselbandi Horw

Wenn bei den einen die ruhige, stille Weihnachtszeit beginnt, startet die Rasselbandi Horw in den Endspurt der Fasnachtsvorbereitungen. Es wird genäht, gebastelt und gemalt, um uns an der Fasnacht im tollen neuen Sujet präsentieren zu können. Ein alljährliches Highlight war sicher das Probe-weekend Ende November im Eigenthal.



Dieses Jahr ist die Spannung besonders gross, dürfen wir doch unser 30-jähriges Bestehen feiern.

Dies zelebrieren wir an der Rassler-Party vom 11. Januar 2014, welche unter dem Motto «30 Jahre Rasselbandi, Back to the 80s» stattfindet. Lasst Euch entführen in eine tolle Zeit, als noch Michel Night alias David Hasselhoff mit Kitt oder Arnold Schwarzenegger als Terminator I über die Bildschirme flimmerten oder tanzt zu Hits aus den 80ern von Nena, Bon Jovi, den Toten Hosen, Billy Idol, Queen, AC/DC, Rolling Stones usw. unter dem glitzern der Diskokugeln oder in den Blitzen des Stroboskops!

Wir freuen uns sehr auf unser Jubiläumsjahr und hoffen, Euch alle mit unserem fantasievollen Sujet, der bombastischen Rassler-Party und dem unvergleichlichen Rasselbandi Sound mitzureissen, um mit uns eine unvergessliche Fasnacht 2014 zu erleben.

Sternsingen

Dieses Jahr sammeln die Sternsinger für eine Organisation, welche das Dorf Tamugh in Kenia unterstützt.

Mit den gesammelten Erträgen werden:

1. Regentonnen finanziert. Mit einer Spende von ca. 135 Fr. hat eine Familie immer sauberes Trinkwasser. So sterben keine Menschen mehr an Krankheiten wie Typhus oder ähnlichem.
2. Gartenzäune finanziert. Mit einer Spende von ca. 110 Fr. kann eine Familie ihren Garten gegen Wildtiere schützen und hat somit eine Grundnahrungsquelle.
3. Schulgelder finanziert.

Die meisten Menschen in Tamugh können weder lesen noch schreiben. Sie haben so keine Chance, später einen guten Beruf zu erlernen, um ihrem Dorf zu helfen. Mit einer Spende von 55 Fr. kann ein Kind 1 Jahr lang in die Schule gehen. Das Ziel dieses Projektes ist, dass Tamugh nicht mehr auf fremde Hilfe angewiesen ist.

Weitere Informationen unter: www.afrikahilfe-tamugh.de/

Horwer Eisenbahn Freunde

Tag der offenen Tür

Die Horwer Eisenbahn Freunde haben ihr Clublokal im Dachstock des Schulhauses Spitz in Horw. Auf der über 100m² grossen HO-Anlage sorgen Züge mit einer maximalen Länge von 3m für einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb.

Seit dem letzten Besuchstag im Januar 2011 sind von der Schmalspuranlage (HOM) zwei Bahnhöfe in Betrieb und 75 Prozent der Landschaft fertig gestellt worden. Auf der HO-Anlage entstand die Horwer Ecke mit massstäblichen Eigenbauten der Raiffeisenbank Horw und dem GÖSSI Car-Terminal. Die FERRARI Garage FREY, unser Stammlokal das Restaurant EULE und die erste Bau-



stelle vom Projekt «horw mitte» finden Sie ebenso. Die Qualität des bis heute Erreichten bereitet bei den Mitgliedern grosse Freude und erfüllt sie mit Stolz. Wir laden Sie ein zum Tag der offenen Türe am Samstag, 25. Januar 2014 von 10 – 18 Uhr und am Sonntag, 26. Januar 2014 von 10 – 16 Uhr. Details unter www.hef-horw.ch.

Zwischenbühne

D Schneekönigin

Vom 14. Dezember bis 10. Januar zeigt die Zwischenbühne ihr neues Weihnachtsstück: «D Schneekönigin». Für Kinder und Erwachsene ab 5 Jahren.

«Die Schneekönigin» von Hans Christian Andersen erzählt von der Suche des Mädchens Gerda nach Kay, ihrem Spielkameraden. Nachdem ihm ein Splitter eines Zauberspiegels ins Herz geraten ist, folgte Kay der Schneekönigin in ihren kalten Eispalast, wo er seither gefangen ist. Das Märchen ist eine in surrealen, traumartigen Bildern erzählte Geschichte über die Freundschaft. Regie: Marco Sieber. Text: Christoph Fellmann.

Vorstellungen: 14., 20., 27., 28. Dezember, 3., 8., 9., 10. Januar, je 20 Uhr. 24. Dezember, 15 Uhr. 22., 29. Dezember, 4., 5. Januar, je 16 Uhr. Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch oder Telefon 079 544 68 83 (täglich von 18 bis 19.30 Uhr sowie jeweils ab zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn).

Pistolclub

Eine reich dotierte Schiess-Saison ging zu Ende mit folgenden markanten Konkurrenzen:

Luzerner Kantonschützenfest im Wiggertal mit einer starken Sektion 50m u. 25m; das historische Morgartenschiessen 50m mit 9 Schützen; das traditionelle Endschiessen im Stand Stalden, Kriens mit Schlusssessen-Höck; sowie das Luftpistolen Chlauschiessen 10m im Stand Kirchfeld mit 18 Aktiven und folgenden Gruppenersten: Kat. Jugend: Bachmann Josef vor Villiger Paul u. Widmer Josef; Kat. Junioren: Büchler Ueli vor Villiger Martin u. Elmiger Remo; Kat. Aktive: Sidler Hans vor Gremlin Reinhard u. Renggli HP.

Für die Zukunftssicherung unseres Clubs suchen wir neue Mitglieder aller Semester, vorab jüngere am sportlichen Schiessen in-

teressierte Frauen u. Männer. Einführung und Ausbildung sind durch unsere Schützenmeister gewährleistet. Kontaktpersonen: Josef Durrer, 041 340 44 28 oder Domini Buholzer, 041 340 21 45

An Alle «Gut Schuss» im 2014!

Kerzenziehen Horw

Das Kerzenziehen im Pavillon beim Robinson Spielplatz hat dieses Jahr vom 26. November bis am 1. Dezember 2013 stattgefunden. Viele Besucher haben die ruhige Atmosphäre beim Ziehen genossen und es sind viele wunderschöne Kerzen entstanden. Vor allem Kinder können bei der Arbeit die Zeit vergessen und ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Das Kerzenziehen kann nur dank Freiwilligenarbeit durchgeführt werden. Den Reingewinn spenden wir jeweils an eine Soziale- oder Hilfsorganisation in Horw wie zB. «Horwer hälfed enand» oder auch die Stiftung Brändi.

Wir vom Kerzenziehen sind eine Untergruppe der Frauengemeinschaft Horw. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die tolle Mithilfe bedanken. Es freut uns auch, dass wir bereits einige Jugendliche zu unseren Helfern zählen können. Nichts desto trotz sind wir auf weitere HelferInnen angewiesen. Wer Interesse hat bei uns mitzuhelfen kann sich gerne bei uns auf Telefon 041 340 94 37 melden.

Fastenopfer

Grandiose Hilfe aus Horw

Seit über 50 Jahren setzt sich Fastenopfer für benachteiligte Menschen in Entwicklungsländern und gegen ungerechte Strukturen ein. Dabei zählt das Hilfswerk auf die Unterstützung der Pfarreien. So haben Mitglieder der Pfarrei St. Katharina in Horw in der diesjährigen Fastenzeit 67'160 Franken gesammelt. Mit diesem Betrag unterstützen sie ein Projekt des Fastenopfers zu Gunsten benachteiligter Menschen in Indien.

Antonio Hautle, scheidender Direktor des Fastenopfers, zeigt sich beeindruckt von der Unterstützung aus der Pfarrei Horw: «Ich bin sehr dankbar für diesen gelebten Gemein-sinn und diese Solidarität. Nur dank solcher grosszügiger Unterstützung kann Fastenopfer seine Projekte für benachteiligte Menschen realisieren. Gemeinsam schaffen wir eine gerechtere Welt!»



Dank der Pfarrei Horw ein besseres Leben: Mitglieder einer Spargruppe von Adivasi in Chhattisgarh besprechen das weitere Vorgehen. Foto: Patricio Frei / Fastenopfer

Wege aus Abhängigkeit

Trotz wirtschaftlichem Wachstum in Indien werden die Ureinwohner Adivasi und die unberührbaren Dalit weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Für die Adivasi ist der Wald, das Land ihrer Ahnen, die Lebensgrundlage. Doch in ihren Stammesgebieten befinden sich viele Bodenschätze. Fastenopfer unterstützt Adivasi und Dalit, die sich aus dieser Abhängigkeit befreien wollen.

Pilatus Putzete

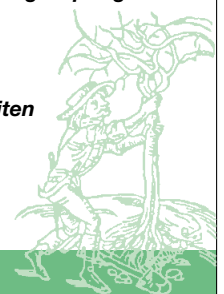
Die Horwer Fasnachtszeitung feiert mit der Schnapszahl 55 den Geburtstag. Am **Freitag, 24. Januar 2014 um 19.00 Uhr** findet ein öffentlicher Presseapéro statt. Wir möchten im Foyer des Gemeindehauses auf die frisch gedruckte P.P. anstossen. Der Verkauf beginnt am 25. Januar 2014.

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Samariterverein Frauengemeinschaft

Für Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.30 Uhr laden Samariterverein und Frauengemeinschaft Horw zum jährlichen Vortrag ins Pfarreizentrum, Horw, ein. Thema: Palliative Care. Frau Franziska Feusi, Leiterin Pflege im Kirchfeld, erklärt uns, was Palliative Care ist, was es für Patienten und deren Angehörige bedeutet und wo es Hilfe und Unterstützung gibt. Wir möchten auch nach Möglichkeiten suchen, wie Patienten am besten geholfen werden kann. Ebenfalls wird die Sterbebegleitung angesprochen.

Der Eintritt ist frei, Türkollekte zu Gunsten des Sozialfonds des Hauses für Betreuung und Pflege Kirchfeld, Horw.

Pilatusblick



Die Grittibänzen sind gebacken und gegessen, die Weihnachtsguetzli genossen und verschenkt. Verschiedene Aktivitäten – immer der Jahreszeit und dem Jahreskreis angepasst – haben im Jahr 2013 unseren Gästen den Aufenthalt in der Tagesstätte Pilatusblick versüsst und verschiedenste Fähigkeiten zum Vorschein gebracht. Die Krankenkassenanerkennung im Juni 2013 hat neue Türen geöffnet, die Kosten für unsere Gäste gesenkt und die finanzielle Situation der Tagesstätte etwas entlastet. Die Schnuppertage im November waren zwar nur zaghaft besucht, den Teilnehmenden hat es aber durchwegs gefallen und sie würden gerne wieder kommen. Wir danken allen Vereinsmitgliedern und allen Gönnern und Spendern für die vielseitige Unterstützung, die uns Mut macht, unsere Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz aufrecht zu erhalten. Nun braucht es noch vermehrt den Mut von Angehörigen und Betroffenen, dieses Entlastungs- und Aktivierungsangebot in der Gemeinde Horw zu nutzen. Wichtig: ab Januar 2014 ist der Pilatusblick am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet. Tagesstätte Pilatusblick, 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch.

Skiclub Horw



Um fit zu bleiben sowie den Wettkampfgeist zu stimulieren, braucht der Skiclub nicht unbedingt Schnee. Jeden Sommer findet der legendäre Sommercup statt. In 10 Disziplinen messen sich die aktiven und weniger aktiven Mitglieder. Auf dem Programm steht: Hindernislauf, Bikerennen, 1000m-Lauf, 12-Minlauf, Streetslalom, Rollskilauf, Waldhauslauf, Geländeslalom, Inlinelauf und der Gönner- Fun- und Spieltag, der zugleich dem gesellschaftlichen Clubleben Rechnung trägt. An der jährlichen Herbstversammlung werden dann die Gewinner/innen ausgezeichnet. Dieses Jahr nahmen wieder über 100 Kinder die Chance wahr, sich clubintern zu messen. 29 haben die geforderten 5 Wettkämpfe bestritten und Total 7 haben sich in allen 10 Wettkämpfen gemessen. Nach dem Absenden sah man überall nur fröhliche und zufriedene Gesichter welche sich über die erreichten Resultate oder zumindest über den frisch gebackenen Grittibänz, den es jährlich gibt, freuten.



Nordische Kombination Eigenthal

Dieser traditionelle Schneesportanlass für Jugendliche findet am Sonntag, 19. Januar 2014 im Gebiet Gantersei statt. Das Verschiebedatum wäre der 26. Januar 2014. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: www.skiclub-horw.ch.

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Am Dienstag, 14. Januar 2014, um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw, laden wir die Seniorinnen und Senioren von Horw zu einem vergnüglichen Theaternachmittag ein. Die Senioren-Bühne Luzern spielt für uns das Lustspiel «Dankbar ungünstig» in 2 Akten von Andreas Kessner. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit einem z'Vieri.

FC Horw



Die Fussballerinnen und Fussballer des FC Horw geniessen zurzeit die Hallensaison, bei welcher Spiel und Spass sicher nicht zu kurz kommt. Das bedeutet natürlich nicht, dass die Ambitionen an den zahlreichen Hallenturnieren tiefer angesetzt wären. Vor allem die Juniorinnen und Junioren messen sich mit grossen Erwartungen an den IFV-Hallenturnieren mit den besten Teams der Zentralschweiz.

Auch neben dem Platz präsentierte sich der FC Horw als Einheit, so beispielsweise beim Papiersammeln. Mit grossem Einsatz wurden viele Tonnen Papier und Karton in ganz Horw eingesammelt, im Werkhof abgeladen und gestampft. Der nächste grosse Event steht am 28. Dezember in der Wolfshütte an, wenn der FC Horw zum Sylvesterapéro einlädt. Am 25. Januar 2014 findet der 2. FC Horw Schneesporttag statt. Nach dem Erfolg im Jahr 2013 war klar, dass auch im nächsten Jahr die Ski-/Snowboardfahrer und Schlittler voll auf ihre Kosten kommen werden.

Übrigens: Am 18. Oktober 2013 wurde im Seefeld die Pétanque-Anlage eröffnet. Die Anlage steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Interessierte, die dem Verein «FC Horw Sektion Pétanque» beitreten möchten, finden weitere Infos unter der Homepage www.fc-horw.ch.

Der FC Horw bedankt sich bei allen Horwern und Auswärtigen für die Unterstützung im Jahr 2013 und hofft, dass Sie auch im 2014 wieder mit von der Partie sind. Wir

wünschen allen wunderbare Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir junge Eltern

Kasperli-Theater

Tra tra trallala tra tra trallala der Kasperli ist wieder da. Ja, ihr lieben Kinder, ihr hört richtig. Ich der Kasperli bin am Mittwoch, 5. Februar 2014 im Pfarreizentrum in Horw. Ich erzähle euch die Geschichte: Kasperli und das versteckte Huhn. Es gibt 2 Vorführungen: Die erste um 14.00 Uhr und die zweite um 15.30 Uhr. Eintrittspreis ist pro Person Fr. 4.00. Auf einen tollen Nachmittag freuen sich das Team «Wir junge Eltern» und natürlich der Kasperli.

Zwärgekafi

Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen.

2014

Dienstage 14. Jan. / 28. Jan. / 11. Febr. / 11. März / 25. März / 8. April / 13. Mai / 27. Mai / 10. Juni / 24. Juni
14.30 – 17.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Horw / Zimmer 3

Das Team Wir junge Eltern freut sich auf viele grosse und kleine Gäste.

Familiengärtnerverein

Der Schweizerische Familiengärtnerverband hat eine Resolution verabschiedet und verlangt die Anerkennung der Leistungen der Familiengartenvereine in der ganzen Schweiz. Zudem sollen die Areale in Schweizer Städten als grüne Oasen erhalten bleiben. Viele Stadtmenschen haben in ihrem Wohnumfeld keinen direkten Zugang mehr

zu Grünzonen. Familiengärten üben deshalb eine unabdingbare Funktion aus, indem sie die Möglichkeit zur attraktiven Freizeitgestaltung und zum Eigenanbau von gesunden Gartenprodukten geben. Auf den Familiengärtenarealen entdeckt auch eine jüngere Generation die Natur und lernt, wie man Gartenprodukte anpflanzt.

Durch Verwaltungsaktivitäten haben viele Familiengärtnerinnen und Gärtner auch Erfahrungen im Vereins- und Verbandswesen gewonnen. Diese ehrenamtliche Arbeit bildet den Kitt einer Gemeinschaft, die schweizweit 24'000 Mitglieder umfasst. Die Gärten stehen zudem für Integration von Ausländerinnen und Ausländer unterschiedlicher Nationen, generationenübergreifende Verständigung sowie ökologische Handlungskompetenzen und Kenntnisse über Gemüse, Obst, Beeren und Blumen für den Eigenbedarf. Auch der Familiengärtnerverein Horw hofft, dass der Gemeinderat die heutigen Areale erhalten wird oder wenn eine Parzelle für andere Zwecke benötigt wird, entsprechendes Ersatzland anbietet.

Freie evangelische Gemeinde

Neues Jahr – neue Vorsätze? Mit dem AlphaLive-Kurs eine Entdeckungsreise zum Glauben unternehmen? Der 10-Wochenkurs wird in ca. 170 Ländern und in der Schweiz an über 400 Orten angeboten.

Unverbindlicher Infoabend am 8. Jan. 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Mattenhof, Nidfeldstr. 12. Information und Anmeldung: www.feg-kriens.ch oder 041 3 400 400.

Seminarraum gesucht? Im Begegnungszentrum Mattenhof können Sie verschiedene Räume mieten.

Mehr Infos unter www.feg-kriens.ch/raumbellegung.html oder 041 3 400 400.

Feldschützengesellschaft



Sieg am Luzerner Kantonschützenfest

Die Feldschützengesellschaft Horw hat am Luzerner Kantonschützenfest im Wiggertal in der 3. Kategorie mit einem Durchschnitt von 91.031 Punkten den 1. Platz erreicht. Eine derartige Spitzenrangierung erreichten die Feldschützen letztmals vor über 50 Jahren. 19 Schützen (darunter 4 Kameraden der Feldschützen Luzern und 2 Jungschützen) haben diesen grossartigen Erfolg für unseren Verein herausgeschossen. Ende November durften die Feldschützen als Lohn dafür den begehrten Goldkranz und eine Spezialgabe am Absenden entgegen nehmen. Mit diesem Resultat steigt die Feldschützengesellschaft im kommenden Jahr in die 2. Kategorie auf. Diese Einteilung gilt für alle künftigen Schützenfeste.

Beste Resultate: Ritz Peter 96Pt, Niederberger Albert 93, Stutz Marcel 92, Amstutz Peter 92, Bienz Bernhard 91, Häring Rolf 91, Deschwanden Edi 89 und Deschwanden Reto 87.

Faszination Sport

Gerne nehmen wir weitere Schützinnen und Schützen in unserem Kreis auf und führen sie in die Faszination dieses Sportes ein. Weiterführende Infos unter www.fsg-horw.ch.



**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Jan. 2014	Gemeinde Horw	Neujahrsapéro mit Vergabe Kulturpreis 2013	17.00 Uhr	Horwerhalle
04. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Frühstück	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
06. Jan. 2014	Familieträff Kastanienbaum	Kennenlernetreffen	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrsaal Kastanienbaum
08. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Freie Evangelische Gemeinde Horw / Kriens	Gott erleben – Infoznacht für AlphaLive-Kurs	19.00 bis 21.45 Uhr	Begegnungszentrum Mattenhof
10. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
10. Jan. – 14. Feb. 2014	Horwer Volkshochschule HVH	Power Yoga Kurs 7A	18.15 bis 19.30 Uhr	Hürliweidweg 7
11. Jan. 2014	Skiclub Horw	Schneehasen	9.00 Uhr	Treffpunkt: Talstation Gondelbahn Melchsee Frutt
	Skiclub Horw	Elchkurs	12.00 Uhr	Clubhaus Skiclub Horw
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Jahreskonzert	20.00 Uhr	KKL Luzern
	Guggemusig Rasselbandi	Rassler-Party 2014	20.00 Uhr	Horwerhalle
12. Jan. 2014	Evangelische Allianz Luzern (Ref. Kirche Horw, FEG Horw/Kriens)	Beten – 4 Talkgäste geben Einblick in ihre Gespräche mit Gott	10.00 bis 12.00 Uhr	Lukaskirche, Luzern
13.–20.01.2014	Horwer Volkshochschule HVH	Zapfen oder Schneckenhaus? Kurs 4B	19.30 bis 21.30 Uhr	Werkraum Schulhaus Hofmatt
14. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
16. Jan. 2014	Samariterverein und Frauengemeinschaft Horw	Palliative Care	19.30 bis 21.30 Uhr	Pfarrzentrum
17. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
18. Jan. 2014	Skiclub Horw	Schneehasen	9.00 Uhr	Treffpunkt: Talstation Gondelbahn Melchsee Frutt
	Skiclub Horw	Elchkurs	12.00 Uhr	Treffpunkt: Clubhaus Skiclub Horw
	QV Ennethorw	Schneeschuhtour	17.45 bis 23.00 Uhr	Alpgschwänd
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Jahreskonzert	20.00 Uhr	Pfarrzentrum Horw
19. Jan. 2014	Skiclub Horw	Nordische Kombination Eigenthal	10.00 Uhr	Gantersei
21. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
22. Jan. 2014	QV Oberdorf Horw	GV QV Oberdorf Horw	19.30 Uhr	Pfarrzentrum
	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
23. Jan. 2014	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrzentrum
24. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Fasnachtszeitung Pilatus-Putzete	Presseapéro Pilatus-Putzete	19.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
25. Jan. 2014	FC Horw	Skitag FC Horw & anschl. Skihüttengaudi im Seefeld	8.00 Uhr	Skipiste und Seefeld
25.–26.01.2014	HEF Horwer Eisenbahn Freunde	Tag der offenen Türe	10.00 bis 18.00 Uhr, So. bis 16.00 Uhr	Schulhaus Spitz
26. Jan. 2014	Jugendchor Nha Fala	Konzert Kinderchor Nha Fala	10.30 Uhr	Pfarrkirche Horw
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche
28. Jan. 2014	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum
29. Jan. 2014	Elternschule Horw	Ausgang, Party, Alkohol	19.30 bis 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
31. Jan. 2014	Aktives Alter Horw	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Natur- und Vogelschutzverein Horw	Sternenbeobachtung	20.30 bis 23.00 Uhr	Treffpunkt: vor der kath. Kirche